

Biotopname Feuchte Hochstaudenflur S "Schwinge-Siedlung"		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														X													TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>1</td></tr> </table>		0	4	0	8	1	2	1	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>8</td><td>3</td></tr> </table>		4	0	8	3
		X																																									
0	4	0	8																																								
1	2	1																																									
4	0	8	3																																								
Standort /Geologie Quellmoor/Rand einer vermoorten Schmelzwasserrinne		Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 50px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>										Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr.																													
Naturraum Grenztal und Peenetal <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>2</td><td>0</td><td>2</td></tr> </table>		2	0	2	Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Loitz, Stadt		Größe in ha																																		
2	0	2																																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07368		min. Breite in m		max. Breite in m		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>7</td><td>4</td></tr> <tr><td>1</td><td></td></tr> </table>		7	4	1																																	
7	4																																										
1																																											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td style="text-align: center;">X</td></tr> </table>		X	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ NSG ☐ ND ☐ FND ☐ LSG ☐ GLB ☐ NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐																																						
X																																											
		Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																																					
		Code V H F		V R L V R T																																							
		% 6 0		3 0 1 0																																							
Vegetationseinheiten schilfreiche Sumpfseggen-Brennnessel-Hochstaudenflur, Brennnessel-Schilf-Landröhricht, Gilbweiderich-Rispenseggen-Quellstaudenflur																																											
Habitate + Strukturen		C Z V																																									
Beschreibung / Besonderheiten Eine aufgelassene Feuchtwiese liegt 100 m S "Schwinge-Siedlung" direkt westlich der Straße am Rande der "Kiewittwischen". Es handelt sich um einen leicht nach SO und S geneigten ehemaligen Quellmoorstandort am W-Rand der Schwingeniederung. Auf der aufgelassenen, durch ein Grabensystem entwässerten Fläche sind feuchte Hochstaudenfluren aus Brennnessel, Kohldistel, Sumpfsegge, Behaartes Weidenröschen und Schilf zu finden sowie im NO-Teil ein Brennnessel-Schilf-Landröhricht. Es ist die Tendenz zur Verbuschung mit Grauweiden zu erkennen. Im Zentrum der Fläche ist kleinflächig eine leicht quellige Rispenseggen-Staudenflur mit Gilbweiderich ausgebildet. Am W-Rand befindet sich ein Pappel-Feldgehölz. Ein Entwässerungsgraben verläuft von O nach W durch das Biotop, weitere Gräben verlaufen an den Rändern im N, O und SW. Angrenzende Hochstaudenfluren degradierter Moorstandorte wurden auskartiert. Im O verläuft die Bundesstraße, westlich, südlich und nördlich schließen sich Grünlandflächen an.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																							
Gefährdung																																											
						keine Gefährdung ☒																																					
Empfehlung																																											

